

# Pressemitteilung

## Nachhaltigkeit als roter Faden auf der transport logistic

7. Februar 2023

- Rund 20 Prozent mehr Vorträge im Konferenzprogramm
- Deutlicher Schwerpunkt auf nachhaltigen Konzepten und Technologien
- Logistiker begrüßen GoGreen Angebote der Messe München

Hohe Kosten durch knappe Ressourcen und weltweit aus den Fugen geratene Lieferketten – diese Themen beherrschen die Logistik. Gleichzeitig ist die Branche ein Hebel für die Klimaziele und Vorreiter bei der Energiewende. Gegenüber der Vorveranstaltung 2019 sehen deshalb mehr Aussteller und Referenten ihren Messeauftritt im Kontext der Nachhaltigkeit. Wie sich Einstellungen und Geschäftsmodelle verändern, spiegelt die transport logistic vom 9. bis 12. Mai 2023 als weltweite Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management in München. Gleichzeitig will der internationale Branchentreff einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen.

Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Vorstandssprecher Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.: „Die Logistik muss derzeit viele große Herausforderungen bewältigen. Die Ressourcen sind knapper denn je. Dies bedeutet, dass alle Beteiligten in der Supply Chain gemeinsam nach vertretbaren, praktikablen und planungssicheren Lösungen suchen müssen. Die transport logistic bringt dazu alle – vom Verlager bis zum Empfänger und vom Logistikdienstleister bis zum Technologieanbieter – zusammen nach München. Das unterstreicht die wichtige Bedeutung der Logistik und setzt ein klares Signal auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.“

### Konferenzprogramm spiegelt globale Herausforderungen

Mit 58 Sessions listet das Konferenzprogramm der transport logistic rund 20 Prozent mehr Vorträge und Podiumsdiskussionen auf als 2019. Die Themen zeigen, welchen Herausforderungen sich die Branche stellen muss. Dabei zieht

Sabine Wagner  
PR Manager  
Tel. +49 89 949-20802  
Fax +49 89 949 97-20802  
sabine.wagner@  
messe-muechen.de

Messe München GmbH  
Am Messesee 2  
81829 München  
Deutschland  
messe-muenchen.de



sich das Thema Nachhaltigkeit wie ein roter Faden durch das gesamte Programm. Das Deutsche Verkehrsforum (DVF) bringt unter dem Titel „Weltwirtschaft eintakten, Klimaziele erfüllen: Wie liefert die Logistik?“ das Thema auf den Punkt und diskutiert mit Spitzenpolitikern und -vertretern der Logistikwirtschaft, wie die Energiewende mit neuen Antrieben, alternativen Kraftstoffen und neuen Produktionsketten gelingen kann.

Ob Infrastruktur, Lieferketten, Digitalisierung oder Fachkräfte – viele Themen des Konferenzprogramms tragen mit Expertenwissen direkt oder indirekt zu einem nachhaltigeren Umgang mit Umwelt und Menschen bei. Die Vorträge reichen von der Metaebene geopolitischer Entwicklungen bis hin zur Praxis im Unternehmensalltag. In den vier in den Hallen platzierten Foren geht es um innovative Technologien und ressourcenschonende Konzepte. Auf dem Programm stehen unter anderem Themen wie die Dekarbonisierung der Verkehrsträger, flächendeckende E-Mobilität in der Logistik, effiziente Lieferketten im kombinierten Verkehr und auf der letzten Meile in Innenstädten oder einheitliche Standards für Immobilien und Daten.

„Die Logistik treibt Nachhaltigkeit voran. Sie bündelt Warenströme, investiert in neue Technologien und hebt ihre Datenschätze entlang der kompletten Supply Chain, über alle Verkehrsträger hinweg. Die transport logistic macht sichtbar, was sich in der Branche bewegt. Mit Blick auf unsere Klimaziele und die erforderliche Energiewende ist die verkehrsträgerübergreifende und internationale Messe als Schaufenster und Innovations-Hub wichtiger als je zuvor“, unterstreicht Dr. Florian Eck, Geschäftsführer, Deutsches Verkehrsforum, die nachhaltige Bedeutung der Messe.

### **Die Devise heißt GoGreen**

Und auch die setzt vermehrt auf Nachhaltigkeit. Erstmals seit 1978 gibt es zur transport logistic keinen Messekatalog. Um den Papierverbrauch generell zu senken, wird nur noch ein Besucher Guide aufgelegt. In den Hallengängen verzichtet die Messe zudem auf 25.000 Quadratmeter Teppichboden. Das Messeteam achtet außerdem beim Bau aller Foren und Sonderflächen auf den Einsatz nachhaltiger

Materialien. Vom Auf- bis zum Abbau soll konsequentes Sammeln und Recyceln aller eingesetzten Wertstoffe die Abfallrate verringern. Aussteller können darüber hinaus über ein GoGreen CO<sub>2</sub>-Audit der Messe München ihren ökologischen Fußabdruck ermitteln und kompensieren. Der Messebauer meplan bietet zusätzlich erstmals einen CO<sub>2</sub>-neutralen Systemstand aus nachhaltigen Materialien an. Für die klimafreundliche Anreise unterstützen 110 Ladestationen auf dem Messegelände die Elektromobilität. Zudem hat die Messe München bereits 2020 komplett auf regenerativ erzeugten Strom umgestellt. Durch die vollständige Umstellung werden nun im Normalbetrieb jährlich rund 6.400 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Und auch die Besucher können etwas tun: Als Alternative zur normalen Eintrittskarte gleicht das so genannte GoGreen-Ticket den durchschnittlichen ökologischen Fußabdruck mit fünf Euro für Klimaschutzprojekte aus.

**Weitere Informationen gibt es unter <https://transportlogistic.de/de/>**

#### **transport logistic**

Die transport logistic ist die Internationale Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management und die weltweit größte Messe für den vielschichtig strukturierten Güterverkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft. In die transport logistic ist die air cargo Europe integriert, eine Ausstellung der globalen Luftfrachtindustrie.

#### **Messe München**

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im Conference Center Nord und im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika und in der Türkei. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.